

Passauer Politiktage

2026



EINIGKEIT und RECHT und FREIHEIT

Wohin treibt unsere Gesellschaft?



Liebe Leserinnen und Leser,

im Mai 2026 heißt es zum 16. Mal: Bühne frei für die **Passauer Politiktage**!

Mit großer Freude präsentieren wir Ihnen das Programm der PPT 2026, das erneut zum Austausch, Nachdenken und Mitgestalten einlädt:

„**EINIGKEIT und RECHT und FREIHEIT**“ – **Wohin treibt unsere Gesellschaft? –**

Worte, die uns vertraut und leicht gesagt sind.

Hoffmann von Fallersleben schrieb das *Lied der Deutschen*, unsere heutige Nationalhymne, im Jahr 1841 – zu einer Zeit, in der Deutschland in viele Einzelstaaten zersplittert war. Einigkeit, Recht und Freiheit standen damals für die zentralen Ziele jener Epoche: nationale Einheit, Rechtsstaatlichkeit und bürgerliche Freiheiten.

Heute erscheinen uns diese Themen aktueller denn je. Im Mittelpunkt unserer diesjährigen Reihe stehen daher die Unterschiede zwischen **Ost- und Westdeutschland**, das **Völkerrecht** im 21. Jahrhundert sowie die Frage, ob durch unser heutiges Handeln die **Freiheit** zukünftiger Generationen gefährdet wird. Unter diesen Aspekten wollen wir auch über aktuelle politische Themen sprechen und von im Bundestag vertretenen Parteien erfahren, wofür genau sie in diesen Fragen eintreten.

In der Woche vom **26. bis 29. Mai 2026** finden unsere **Podiumsdiskussionen** statt. Zuvor läuten wir die Passauer Politiktage 2026 mit einem **politischen Open Mic** sowie einem **Live-Podcast** ein. Damit möchten wir unterschiedliche Zielgruppen ansprechen, um Sie für Politik und Demokratie zu begeistern.

Seit 2009 entstehen die Passauer Politiktage durch das leidenschaftliche Engagement Studierender. Inzwischen haben sie sich als feste Größe der politischen Bildungsarbeit in Bayern etabliert und genießen auch über die Landesgrenzen hinaus großes Ansehen. Möglich wird dies durch den ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder unseres Vereins **GoverNET – Staatswissenschaften Passau e. V.** an der Universität Passau.

Das Team der Passauer Politiktage 2026 freut sich auf Ihr Mitwirken, um gemeinsam eine inspirierende Veranstaltungsreihe zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen


Jost Thomsen


Emilia Sassmann


Cosima Balzer





Veranstaltungen

19.05.

ARD Live-Podcast "Hateland"

21.05.

Politisches Open-Mic

26.05.

Podium: EINIGKEIT – Was uns eint, was uns trennt

27.05.

Podium: RECHT – Völkerrecht im Schatten der Macht

28.05.

Podium: FREIHEIT – Die Wehrpflicht im Spannungsfeld der Generationen

29.05.

Podium: EINIGKEIT und RECHT und FREIHEIT – Wer kämpft wofür?



Politisches Open Mic Wohin treibt unsere Gesellschaft?

Was bedeuten Zusammenhalt, Gerechtigkeit und Freiheit in einer Zeit, die von Unsicherheit und Wandel geprägt ist?

Mit unserer Leitfrage „Wohin treibt unsere Gesellschaft?“ eröffnen wir die Passauer Politiktage 2026 durch ein Auftaktevent, das Wissenschaft, Politik und Kultur miteinander verbindet.

Bei unserem politischen Open Mic zeigen Studierende, Lehrende und politische Hochschulgruppen in kurzen, pointierten Beiträgen ihre Perspektiven darauf, wohin sich unsere Gesellschaft bewegt. Den Themenschwerpunkt ihres Beitrags wählen sie dabei selbst.

Das anschließende Get-Together mit Musik und Getränken lädt zum Austausch in lockerer Atmosphäre ein. Ein Abend, der alle politisch Interessierten der Stadt Passau miteinander ins Gespräch bringt.

Wir möchten zeigen, dass Politik trotz aller Herausforderungen auch anders geht: lebendig, kreativ und humorvoll!



Live-Podcast

Politik lebt von Dialog. Kaum ein Format vereint Nähe, Authentizität und Tiefgang so überzeugend wie der Podcast. Er macht komplexe Themen zugänglich und bringt politische Debatten mitten ins Leben.

In Kooperation mit einem etablierten Podcast verbinden wir aktuelle politische Themen mit den Werten „Einigkeit, Recht und Freiheit“ und bringen die Diskussion aus dem Studio auf die Bühne.

Bei der Live-Aufzeichnung möchten wir die Tradition eines Podcasts mit unseren Ideen und Veranstaltungsinhalten verknüpfen. So entsteht ein Raum, der vertraute Stimmen und neue Perspektiven zusammenführt, gesellschaftliche Entwicklungen reflektiert und politischen Diskurs erlebbar macht.

Wir bringen moderne Medienformate an die Universität, weil Politik dort lebendig bleibt, wo Leute ins Gespräch kommen.



EINIGKEIT

Was uns eint, was uns trennt

Am 3. Oktober feiern wir mit dem Tag der Deutschen Einheit das bedeutendste Ereignis der jüngeren deutschen Geschichte. Vor 35 Jahren wurde Deutschland nach über vier Jahrzehnten der Teilung wiedervereint.

Und doch bleibt bis heute die Frage:
Wie einig, gleich und verbunden sind wir uns tatsächlich?

Dabei interessiert uns vor allem, wie die gelebte Realität der Einigkeit heute aussieht. Fragen nach gesellschaftlichem Zusammenhalt, Identität und politischer Teilhabe stehen im Zentrum der Diskussion, auch mit Blick auf die bevorstehenden Landtagswahlen.

Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft wollen wir die gegenwärtige Stimmung im Land einordnen, Perspektiven aufzeigen und ein realistisches Bild der gesellschaftlichen Lage zeichnen – jenseits von Klischees und vereinfachten Zuschreibungen.



RECHT

Völkerrecht im Schatten der Macht

Ordnung entsteht, wenn Regeln gelten und zerbricht, wenn die Mächtigen sich darüber hinwegsetzen. Doch wer setzt das Recht durch, wenn die Stärksten sich ihm zunehmend entziehen?

Vom Westfälischen Frieden über die UN-Charta bis heute – seit Jahrhunderten ringt das Völkerrecht darum, Macht zu begrenzen und Frieden zu schützen. Vor dem Hintergrund aktueller globaler Krisen stellt sich mit neuer Dringlichkeit die Frage, wie sich das internationale System seitdem entwickelt hat und wohin es heute steuert.

Im Mittelpunkt steht die Frage, ob die „Stärke des Rechts“ noch trägt oder zunehmend einem „Recht des Stärkeren“ weicht. Welche Folgen hat dies für die internationale Ordnung im 21. Jahrhundert?

Gemeinsam mit Fachleuten diskutieren wir, wie das Völkerrecht in einer zunehmend von Machtinteressen geprägten Welt gewahrt, gestärkt und weiterentwickelt werden kann.



FREIHEIT

Die Wehrpflicht im Spannungsfeld der Generationen

Freiheit hat viele Facetten. Sie ist ein hohes Gut und prägt unser Verständnis von Selbstbestimmung.

Aber Freiheit bedeutet auch Verantwortung.

Dieses Spannungsfeld zeigt sich gerade in generationsübergreifenden Themen wie Klimawandel, Wehrpflicht oder Rentenpolitik. Viele junge Menschen haben den Eindruck, dass Entscheidungen immer häufiger gegen ihre Interessen getroffen werden.

Im Rahmen unseres Podiums gehen wir deshalb der Frage nach, was Freiheit heute bedeutet – und ob durch aktuelles Handeln oder das Auskosten heutiger Privilegien die Freiheiten zukünftiger Generationen aufs Spiel gesetzt werden. Die Wehrpflicht soll dabei im Zentrum der Diskussion stehen.

Gemeinsam mit Gästen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft wollen wir diskutieren, wie Freiheit erhalten, neu gedacht und gerecht verteilt werden kann.

Besonders möchten wir jungen Stimmen den Raum geben, ihre Perspektiven einzubringen.



EINIGKEIT und RECHT und FREIHEIT Wer kämpft wofür?

Die Begriffe Einigkeit, Recht und Freiheit bilden das normative Fundament unseres demokratischen Selbstverständnisses. Jedoch scheint ihre Bedeutung zunehmend zur Verhandlungssache geworden zu sein.

In Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung, geopolitischer Verschiebungen und wachsender ökologischer Herausforderungen geraten diese Werte immer stärker unter Druck.

Vor diesem Hintergrund diskutieren Vertreterinnen und Vertreter im Bundestag vertretener Parteien darüber, wie unsere Werte bewahrt werden können und wie sie sich innerhalb dieser verorten. Welche Handlungen leiten sie daraus ab?

Eine einmalige Gelegenheit, die Vielfalt der Perspektiven kritisch zu hinterfragen und zu erleben. Denn unsere Demokratie verlangt nicht nur das Bekenntnis zu ihren Grundprinzipien – sie müssen immer wieder aktiv verteidigt werden.

Projektleitung

Cosima Balzer
Jost Thomsen
Emilia Sassmann



Unser Team



Kontakt

Projektleitung: projektleitung@passauer-politiktage.de

Finanzen: finanzen@passauer-politiktage.de

Marketing: presse@passauer-politiktage.de

Veranstaltung und Referierende: referenten@passauer-politiktage.de

Impressum

GoverNET - Staatswissenschaften Passau e.V.

Universität Passau

Dr.-Hans-Kapfinger Straße 30

94032 Passau

vorstand@governet-passau.de

Projektleitung

Cosima Balzer, Emilia Sassmann, Jost Thomsen

projektleitung@passauerpolitiktage.de

Inhalt & Design

Cosima Balzer, Emilia Sassmann, Jost Thomsen